



Hausaufgabenkonzept

Überarbeitet Schuljahr 2025/2026

Die Schule erstellt im Rahmen der Vorgaben der Bildungs-Kulturdirektion ihr Hausaufgabenkonzept.

Grundsätze

Schulisches Lernen findet im Unterricht statt. Die Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten, die Gegenstand des Unterrichts sind.

Überlegungen zu den Hausaufgaben sind in die Unterrichtsplanung miteinzubeziehen. Die Lehrpersonen passen die Hausaufgaben dem individuellen Lern- und Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler an und kommunizieren den Lernenden, in welchem Zusammenhang die Aufgaben stehen.

Zeitliche Vorgaben zu den Hausaufgaben

Die Schulen können Hausaufgaben erteilen. Dabei dürfen folgende zeitliche Vorgaben insgesamt nicht überschritten werden:

- Zyklus 1 (ohne Kindergarten): 30 Minuten pro Woche
- Zyklus 2: 30 bis max. 45 Minuten pro Woche
- Zyklus 3: 1 Stunde 30 Minuten pro Woche

- Schulisches Lernen findet grundsätzlich im Unterricht statt.
- Die Schule fördert das selbständige Lernen hauptsächlich im Unterricht.
- Übungs- und Vertiefungsphasen, insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe gehören grundsätzlich in den Unterricht.
- Die Schülerinnen und Schüler sollten grundsätzlich die Hausaufgaben ohne fremde Hilfe bearbeiten können.
- Die Schule informiert alle Beteiligten über ihre Hausaufgabenpraxis.
- Von Freitag auf Montag, über Festtage sowie über die Ferien dürfen keine Hausaufgaben erteilt werden.

Vertiefte Informationen zu den Vorgaben der Bildungs-Kulturdirektion können den *Allgemeinen Hinweisen und Bestimmungen, AHB zum Lehrplan 21* entnommen werden.

<https://www.bkd.be.ch/de/start/themen/bildung-im-kanton-bern/kindergarten-und-volksschule/die-volksschule/unterricht-in-der-volksschule.html>

Umsetzung an der Schule Mühleberg

Spezialunterricht - DaZ, Logopädie und integrative Unterstützung

Je nach Situation der Lernenden erhalten die Kinder/Jugendlichen kleinere Aufträge als Hausaufgabe.

Zyklus 1 (KIGA bis 2. Klasse)

Im Kindergarten gibt es ausschliesslich organisatorische Hausaufgaben und praktische Übungen wie zum Beispiel Kleider an- und ausziehen.

In der 1. und 2. Klasse werden auch Aufgaben, Übungen zur Erreichung der Grundkompetenzen erteilt. > Lesetraining, Blitzrechnen (1x1 üben)

Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse)

In der 3. und 4. Klasse können auch Aufgaben, Übungen zur Erreichung der Grundkompetenzen erteilt werden. > Lesetraining, Blitzrechnen (1x1 üben), Französisch Wortschatz üben, ab und an andere kleinere Aufträge wie zum Beispiel Wetter-Tagebuch führen.

In der 5. und 6. Klasse können auch Aufgaben, Übungen zur Erreichung der Grundkompetenzen erteilt werden sowie Hausaufgaben in den Sprachen.

Zyklus 3 (7. bis 9. Klasse)

Hausaufgaben in den Fremdsprachen (Wörtli lernen, Klassenlektüre). Lernen für Prüfungen. Einzelne SuS arbeiten Rückstände zu Hause nach. Verpasste Arbeiten (Schnupperlehren, Abwesenheiten) werden zu Hause nachgeholt.

>>> Das Lernen bei Rückständen zur Erreichung der Grundkompetenz, bei Abwesenheiten und für Lernzielkontrollen sind in jedem Zyklus Teil der Hausaufgaben.

SL, im Oktober 2025